



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

JAN FEB MÄR APR MAI JUN JUL **AUG** SEP OKT NOV DEZ

2013

Bgmin AV A. Schwarz **I-10** I-30 II-20 II-50 III Archiv GlsB ST VV StaWi

Neue Parkmöglichkeit in der Ortsmitte: Besucher des Schulmuseum in Insel sowie Schulkinder können in der Nähe der Bushaltestelle ihre Fahrräder an überdachten Bügeln abstellen. Foto: as

Drahtesel parken im Trockenen

Unterstand neben Feuerwehr und Schulmuseum

as Insel. In Insel tut sich derzeit einiges für die Freunde des Radfahrens. Außer dem Bau des Radweges nach Wesseloh ist ein neuer Fahrradunterstand in der Nähe der Bushaltestelle Mitte fertig gestellt worden. Vorbei sind nun die Zeiten, in welchen Dutzende Drahtesel wild auf der gepflasterten Fläche vor der Giebelwand des Feuerwehrhauses abgestellt wurden. Dort habe das Durcheinander kein schönes Bild abgegeben – und sich vor allem für die abrückenden beziehungsweise ankommenden Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr als hinderlich erwiesen, berichtet Rathausmitarbeiter Bernhard Riebesehl.

Zentraler Standort

Bei einer Einwohnerversammlung im vergangenen Oktober war daher die Idee, das Chaos zu ordnen, und damit verbunden der Wunsch nach überdachten Fahrradständern in der Ortsmitte geäußert worden. Ein passender und zentral gelegener Standort dafür sollte gesucht werden.

Dieser ist mit der einige Meter langen Traufseite eines Garagengebäudes zum Reinsehlener Weg zwischen Feuerwehrhaus und Schulmuseum gefunden worden.

Auf vier Holzstützen ruht jetzt eine Verlängerung des Garagendaches. Zwölf Bügelparker hat die Stadt darunter aufstellen lassen, so dass 20 bis 30 Drahtesel vor Regen geschützt sind.

Aus gestalterischen Gründen wurde die Fläche des Abstellhäuschens mit gebrauchten Natursteinen gepflastert. Eine vergleichbare Pflasterung sei bereits zur Umgestaltung des Straßenabschnittes „Dannenbusch“ am Dorfmittelpunkt verwendet worden, so Riebesehl. Desweiteren wurde der Bordstein an der Fahrbahn des Reinsehlener Wegs zur Abstellfläche hin abgesenkt.

Der Aufbau für die Überdachung wurde unter Regie von Ortsvorsteher Willy Scholbe und von Ehrenamtlichen aus der Ortschaft geleistet. Die Materialkosten hat die Stadt übernommen.

Mit dem Fahrradunterstand sollen nicht nur Schüler, die mit dem Rad zur Bushaltestelle fahren, um von dort mit dem öffentlichen Personennahverkehr in die Kernstadt zu gelangen, eine überdachte Abstellmöglichkeit für ihre Räder haben. Auch Besuchern des nebenan beheimateten Schulmuseums, zum Beispiel Fahrradausfluggruppen, steht der kleine Neubau zur Verfügung.

603365